

## Tauben Grit – das Verdauungsgeheimnis der Tauben.

In der Natur ernähren sich Tauben fast ausschließlich von pflanzlicher Nahrung. Dabei können sie im Gegensatz zu anderen Vögeln Körner oder Samen nicht mit dem Schnabel zerkleinern und verschlucken diese daher ganz. Bei der Verdauung helfen dann kleine Steine im Muskelmagen, die die Schalen der Körner aufbrechen. Wildlebende Tauben nehmen diese Steinchen beim Aufpicken der Körner vom Boden auf.

Als die Taubenszene noch nicht so mit wissenschaftlichen Erkenntnissen überflutet war und die Tauben noch mit normalen Futter und Wasser und einigen Hausmittelchen aus der Tierzucht gegeneinander angetreten sind, hatten wir noch Tauben die nicht bei jedem Lüftchen und Regentropfen umgefallen sind und sich mit natürlicher Zähigkeit durchs Leben gekämpft haben.

Das war Taubenzucht auf Augenhöhe mit gleichen Regeln, heute haben wir Taubensport mit wissenschaftlichen Erkenntnissen wie die Radfahrer bei der Tour de France.

Ich stelle immer wieder fest, dass von vielen Taubenzüchtern die Fütterung von Grit doch arg vernachlässigt wird. Manchmal meine ich zu erkennen das der Grit schon Tage alt ist, und schon einen sehr feuchten Eindruck macht. Ich muss zu meiner Schande gestehen, auch ich habe es früher nicht so genau genommen. Heute bekommen meine Tauben täglich frischen Grit angeboten. Wenn ich morgens nach der Reinigung den Grit Behälter neu befülle und stelle fest, dass sich noch Grit darin befindet, aber keine Taube frisst von diesem nur einen Tag alten Grit, werfe ich dann die Überbleibsel in die Voliere meiner Zebrafinken und Wellensittiche, die ihm dankbar aufnehmen. Meine Tauben bekommen nun frischen Grit, und sie warten schon regelrecht dass ich den Kasten fülle. Ich brauche bereits 2 Stellen, denn sonst wäre das Gerangel zu viel.

Ich bin gerne ein Laie und habe Freude mit meinen Tauben und diese mit mir, wenn ich Ihnen täglich Grit, Mineralien, Futterkalk und alte Hausmittelchen reiche. Auch Brot mit Milch ist gelegentlich dabei, auch wenn es die Wissenschaft ja ganz anders sieht. Apropos Milch: Da habe ich der Effizienz wegen auf z.B. Lactosehaltige Produkte umgestellt. Gegen Brotfütterung gibt es nichts zu sagen, solange es nicht schimmelig ist, den Schimmel ist giftig, auch für Tauben. Früher bekamen die Tauben Lehmerde zerkleinerte Muscheln und Kalk, vielleicht noch gemahlene Ziegelsteine (gebe ich heute noch) Vitamine, wer kannte schon Vitamine?? Ab Mitte der 70. ziger Jahre, kam das Vitacombex als die Geheimwaffe auf den Markt. Das Futter kam von Bauern ... aber um dies geht es ja hier nicht!

Und wie schaut es heute aus?? .... lauter hoch dosierte Zusatzstoffe und Mineralen..... um die geht es ja hier ....Mineralen die nach ernährungswissenschaftlichen Erkenntnissen für eine ausgewogene Versorgung mit Vitaminen, Mineralstoffen und Spurenelementen bei unseren Tauben auf den täglichen Bedarf abgestimmt sind.

Viele Angebote enthalten ja alles was eine Taube täglich braucht sagen die Fachleute, die Mischung macht es angeblich aus.

Wozu jedoch verschiedene Mineralen mischen????... was will ich damit erreichen? Das einzige ist das die Zusammensetzung der Inhaltstoffe nicht mehr stimmt, wenn ich selber mische, das heißt in den meisten Fällen, die Tauben bekommen zu viel Vitamin D3 oder Phosphor oder oder!!!

Dies betrifft neben den Vitaminen auch insbesondere die Mineralstoffe und Spurenelemente. Da eine Taube, im Gegensatz zum Menschen, auch nicht schwitzt, also auf diesem Wege keine Mineralien ausgeschieden werden, werden diese nur in geringeren Konzentrationen benötigt.

Berücksichtigt eine Nahrungsergänzung für Tauben dieses Wissen nicht ausreichend, wird besonders die Leber der Taube unnötig belastet. Wir müssen demnach den tatsächlichen Bedarf der Tauben kennen.

Taubengrit ist ein kompletter Mineralgrip, der speziell für Tauben entwickelt wurde. Taubengrit ist eine Ergänzung zum normalen Futter und deckt den Bedarf an zusätzlichem Kalzium, Magenkiesel und Mineralien.

Es gibt verschiedene, perfekt abgestimmte Körnungen, die den Bedarf an zusätzlichem Kalzium, Magenkiesel und Mineralien decken. Die verschiedenen Nährstoffe tragen zu einer optimalen Verdauung bei. Indem die Mahlwirkung gefördert wird, werden die Nährstoffe effektiver verarbeitet. Darüber hinaus versorgt Taubengrit die Tauben mit den notwendigen Bausteinen wie Mineralien und Spurenelementen. Dies ist gut für den Muskelaufbau und den Knochenbau. Der Taubengrit bietet den Tauben alles, was sie für ein gutes, gesundes Wachstum, Wohlbefinden und Vitalität benötigen.



Tauben Grit ist ein hochwertiger Futterzusatz aus unlöslichen Quarzkörnungen mit 2-3 mm Körnung und einer abgerundeten Kornform. Die Tauben nehmen diese Körner auf, um die Mahlwirkung des Muskelmagens zu unterstützen. Grit sollte den Tieren immer und zur freien Verfügung bereitgestellt werden. Aber täglich frisch und niemals feucht sollte er sein. Die Mineralstoffversorgung ist ein sehr wichtiger Punkt in der Ernährung der Tauben. Dabei differenzieren wir noch die Versorgung mit Mineral- und Spurenelementen.

Besonders die Spurenelemente haben vielfältige sehr wichtige Funktionen. Um eine gute Mineralstoff- und Spurenelementversorgung zu erreichen sind reine Körnermischungen nicht ausreichend. Deswegen die Ergänzungen mit den sehr vielfältigen Mineralstoffprodukten.

Was ist mit Grit eigentlich gemeint?

Mal ist die Rede von Magensteinchen, mal von Taubengrit, mal von Muschelschalen, mal von Kalkgrit, mal von Quarzgrit mal von....

Quarzgrit sind einfach Steinchen, die im Muskelmagen unverdauliche Teile zerreiben.

Kalkgrit ist dagegen kohlensaurer Kalk (Calciumcarbonat), das auch Calcium und Magnesium enthält.

Grit, gewonnen aus abgelagerten Muschel- / Austernschalen, besteht zum großen Teil aus Calcium-Carbonat. Sie enthalten mehr Begleitstoffe als Kalkgrit, z.B. Calcium, Phosphor, Magnesium, Natrium und Kalium.

Es gibt verschiedene Taubengritmischungen, die man empfehlen kann. Zum Beispiel eine Mischung aus Muschelgrit, Austerngrit, Rotstein, Magenkiesel und Holzkohle. Die gereinigte Holzkohle fördert eine gute Verdauung und absorbiert alle im Darm vorhandenen Giftstoffe.

Eine Mischung aus Muschelgrit, Austerngrit, Magenkiesel und Anis. Diese Mischung enthält Anis und duftet gut.

Eine gute Mischung ist, Muschelgrit, Austerngrit, Rotstein, Magenkiesel und Anis. Diese Mischung enthält zusätzlichen Rotstein. Rotstein ist reich an Mineralien und Spurenelementen. Insbesondere in der Legezeit ist zusätzlicher Rotstein vorteilhaft.

Da doch fast alle hier beschriebenen Zusammenstellungen salzhaltig sind werden diese schnell feucht und sammeln regelrecht vorhandene Erreger.

***Neben der Tränke ist „der Grit Kasten“ DIE Ansteckungsquelle für unsere Tauben!!!***

**Magensteine** für Tauben zur besseren Verdauung, Feuergetrocknet und antibakteriell zum Schutz vor Magensäure.

Magensteine dienen als Ergänzungsfuttermittel für Tauben. Tauben nehmen bewusst Steine mit der Nahrung auf, die im Magen wie Mahlsteine funktionieren. So wird die körnerhaltige Nahrung im Magen fein gemahlen. Dies sorgt dafür, dass noch mehr Nährstoffe aus der Nahrung extrahiert werden können. Magensteine dienen der Taube im Muskelmagen als Zahnersatz. Ohne Magensteinchen wird das Körnerfutter deutlich schlechter verdaut. Außerdem werden Magensteinchen von der Magensäure nicht aufgelöst und halten daher länger vor als Kalkgrit. Magensteinchen aus dem Handel sind in der Regel feuergetrocknet und bakterienfrei.



Magensteine



Pickstein



Muschelgrit 1-2,5mm groß

**Picksteine** sind auch gut einsetzbar und interessant. Ein Pickstein ist ein Mineralstein, der für eine ausreichende Aufnahme von Magnesium, Natrium und anderen Spurenelementen sorgt. Außerdem sind die Tiere im Taubenschlag aktiver und somit auch beschäftigt. Die Tauben picken nur dann davon, wenn sie wirklich Bedarf haben, z.B. bei der Rückkehr von einer Ausstellung, während der Zucht und Mauser. Sie können das ganze Jahr in einem geeigneten Trog zur Verfügung gestellt werden. Picksteine bleiben über eine längere Zeit trocken.

An Grit verdienen viele – bzw. an dem Verkauf von Gritsteinen, usw. Also ist es für manche Händler kontraproduktiv, zu veröffentlichen, dass bei speziellen Futtersorten gar keinen Grit benötigen, auch für solche, die mit dem Verbacken von Grit in ihren Produkten werben.



ZM-Vollkorn ist so ein Beispiel.

Zurzeit gehe ich aber davon aus, das sich an der Allgemeinmeinung, man müsse Grit verfüttern, in naher Zukunft nichts ändern wird. Es gibt viele Quellen, in denen man von der Notwendigkeit der Fütterung von Grit ausgeht.

**Heilerde** ist ein Pulver, das aus eiszeitlichen Lößablagerungen gewonnen und für verschiedene Anwendungen verarbeitet. Medizinisch gesehen handelt es sich bei Heilerde um ein freiverkäufliches Arzneimittel mit Antiacider Wirkung. Ein Antazidum ist ein Heilmittel zur Neutralisierung der Magensäure und somit auch in der Taubenzucht wertvoll. Die drei Hauptinhaltsstoffe sind Stickstoff, Phosphor und Kalium. Wird von Tauben sehr gerne aufgenommen.

Ich variiere bei den Gritsorten. Geringfügige Veränderungen in der Zusammensetzung sind immer gut, da man so eine breitere Palette an Inhaltsstoffen abdeckt. Bemerkt habe ich, dass meine Brüner Kröpfer, den Muschelgrit und besonders den Vogelgrit aus dem Zoohandel sehr gern mögen. Für die Malwirkung gebe ich noch etwas grobkörnigen Sand (Papageiensand aus dem Zoogeschäft). Für die Mineralversorgung noch Vogelkalk, Heilerde, die handelsüblichen Mineralsteine und Sepia - alles im Wechsel.



Muschelgrit fein



Grittaubenstein



Papageiensand



Vogelsand

Übrigens wird bei mir im Taubenschlag immer etwas Erde vom Maulwurfshügel in einem separaten Napf angeboten. Die Tauben lieben es. Diese Maulwurfserde auch Mutterboden genannt, sucht und findet man am besten auf Sport- und Spielplätzen, da in diesen Bereichen nicht gespritzt und gedüngt wird. Erde besitzt immer unterschiedliche Anteile an Mineralien wie beispielsweise Kieselsäure, Kalzium-, Aluminium-, Magnesium- und Natriumsalzen, Silizium, Eisenoxid, Manganverbindungen und Phosphaten. Auch Torf gibt es immer mal wieder. Torf unterstützt das Ausschleusen von schädlichen Stoffen aus dem Darm, dünnflüssigem Kot wird das Wasser entzogen, der Kot wird wieder fester. Gute Kotbeschaffenheit. Torf mit den enthaltenen Humin- und Fulvo-Säuren unterstützt die stattfindenden schadstoffausschleusenden Prozesse im Darm, also Verdauungsunterstützend.



Torf



Multi Mix

In den letzter Zeit ist Multi Mix in aller Munde, dabei handelt sich um ein hochwertiges Mineralgemisch, besteht aus folgenden Komponenten:

Kalkmineralien, Taubenmineralien, Unkrautsamen, Leinsamen, Zwiebackmehl, geschälter Hafer, Gemüsekörner, Eiweißkörner, Kiesel, Seetang, Holzkohle, Soja, Kräutermixtur und Anis.

Grit, Taubenstein und viele andere Zusätze sind laut Hersteller nicht mehr nötig. Dieses Produkt vereinigt alles in einem. Ein durchaus prima Produkt, das gerne von meinen Tauben genommen wird, der große Nachteil bei mir ist, die stärksten und frechsten stehen jeden Tag an vorderster Stelle und suchen sich immer nur das Beste heraus. Deshalb gebe ich es nur als Leckerli einmal jede Woche.